

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 31. Sonnabend den 31. Januar. 1857.

Bekanntmachung,

die Erhöhung der Schulgeldsätze an den beiden Gymnasien zu St. Nicolai und St. Thomä betreffend.

Die im Laufe der Zeit mehr und mehr gesteigerten Forderungen an die Leistungen unserer beiden Gymnasien zu St. Nicolai und St. Thomä setzen die Unverhältnismäßigkeit der an denselben seit länger als dreißig Jahren in Geltung befindlichen Schulgeldsätze außer Zweifel.

Wir haben daher unter Genehmigung des Königl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts beschlossen, dieselben von Oftern d. J. ab in folgender Maasse zu erhöhen:

für Prima und Secunda	jährlich 24 ^z .
für Tertia	21 ^z .
für Quarta	18 ^z .
für Quinta und Sexta	15 ^z .

Wegen Entrichtung dieser, wie die bisherigen, pränumerando gefällig werdenden Schulgeldsätze bleiben die dormaligen Einrichtungen in Kraft.

Den Aeltern und Erziehern, die ihre Söhne unseren genannten Gymnasien anvertraut haben oder noch anvertrauen werden, machen wir dies hierdurch zur Nachachtung bekannt.

Leipzig, den 29. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Februar früh 9 Uhr werden auf Burgauer Revier im Bolenz bei Stahmeln 46 eichene, 37 rüsterne, 12 lindene, 5 esserne, 1 massholder und 3 aspene Kugstücke, 17 eichene Kuglastern, 38 Abraumhausen, so wie diverse Scheit-, Zaden- und Klöppelklastern unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 27. Januar 1857.

Des Raths Deputation zum Forstwesen.

Fünfzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Programm des 15. Abonnement-Concertes war ein sehr buntes. Es waren die verschiedenartigsten Stile vertreten, Musikstücke nebeneinander gestellt, die bezüglich der Zeit ihres Entstehens, ihrer Nationalität und Richtung in dem greifsten Widerspruche zu einander stehen. Eine Mannichfaltigkeit dieser Art möchten wir wenigstens nicht eine künstlerische und daher wünschenswerthe nennen. — Die beiden Orchesterwerke des Abends waren die Ouvertüre zu „Oberon“ und die Symphonie von Ferdinand Hiller mit dem Motto: „Es muß doch Frühling werden“, in der für das Düsselborfer Musikfest vorgenommenen Umarbeitung. Das Werk ist Referenten von früheren, hiesigen Aufführungen her bekannt, jedoch nicht so genau, daß er wissen könnte, in wie weit es der Componist umgearbeitet hat. Jedenfalls ist diese Symphonie eines der bedeutendsten Werke des talentvollen und einer höchst achtungswerthen Richtung huldigenden Componisten. Sie interessirte uns diesmal nicht minder als früher und hinterließ jenen wohlthuenden Eindruck, den ein tüchtiges und aus innerer Nothwendigkeit hervorgegangenes Kunstwerk nie verfehlt. — Frau Nissen-Saloman sang an diesem Abende die berühmte Sicilliana von Pergolesi, Arie aus „Lucrilia Borgia“ von Donizetti und zwei Lieder am Pianoforte: „Es weiß und räch es doch Keiner“ von Mendelssohn und „Eifersucht und Stolz“ von Fr. Schubert. Die Sängerin fand besonders mit den Vorträgen der Arien von Pergolesi und Donizetti allgemeine Anerkennung. In ersterer bewährte sie ihr Verständniß der klassischen Musik, während sie in letzterer reiche Gelegenheit fand, ihre

anerkannte Gesangsvirtuosität zur Geltung zu bringen. — Der erste der Solo-Instrumental-Vorträge war der des Violin-Concerts von J. Kieg. Das Werk fand bereits bei seinem ersten Erscheinen vor einigen Jahren gebührende Anerkennung und Würdigung. Es ist dieses Concert nicht eine der vielen Compositionen dieses Genres, die weiter keinen Zweck haben, als dem Vortragenden Gelegenheit zu geben, mit technischer Kunstfertigkeit allein zu glänzen; wir finden hier neben einer erweiterten und sich nicht streng an hergebrachte Schranken bindenden großen und schönen Form einen erusten und würdigen Inhalt, der ein tieferes Eindringen und Verständniß des Violinisten voraussetzt. Herr Concertmeister Dreyschock löste die besonders schwierige Aufgabe im Technischen wie im Geistigen auf sehr anerkennenswerthe Weise. Der treffliche erste Hoboist unseres Orchesters, Herr Diethe, trug Variationen über ein Beethovensches Thema eigener Composition vor und errang damit einen ungetheilten, in jeder Beziehung wohlverdienten Beifall.

Oeffentliche Gerichts Sitzung.

(Schluß.)

Im Betreff Kaufmanns wurde theils durch seine Aussagen, theils durch die Angaben der übrigen Mitangeklagten als erwiesen angesehen, daß er Lama und Bultkin bei sich aufgenommen, und das Erstere durch seine Frau, den Letzteren durch seinen Lehrling Bach hatte fortschaffen lassen, der Beweis dafür aber, daß er den unredlichen Erwerb dieser beiden Stücke durch John und Döhler nicht nur vermutet, sondern gewußt habe, abge-

sehen von andern Umständen, daraus entnommen, daß er — wie die Beweisaufnahme ergab — bereits vor Jahresfrist durch einen Polizeidiener vor Döhler, als einem bereits oft bestrafteu Dieb, gewarnt worden war, und wenige Stunden nach Empfangnahme der Sachen, bei seiner Arrestur, dem Polizeidiener gegenüber beharrlich in Abrede gestellt hatte, dergleichen bekommen zu haben.

Gegen seine Ehefrau konnte ein sicherer Beweis, daß sie bei dem Vertriebe des Bukskin sich betheiligte habe, nicht erbracht werden; dagegen glaubte die Staatsanwaltschaft sie der Begünstigung der Entwendung des Lama um deswillen für überführt ansehen zu müssen, weil verschiedene Umstände vorlagen, welche die Annahme zu rechtfertigen schienen, daß die von der Kaufmann und zwar unter sehr verdächtigen Umständen bewirkte Fortschaffung des Zeugs zur Spitzbarth und zur Schimidt mehr aus Interesse an der That selbst und um eignen Gewinns willen erfolgt sei, als in der Absicht, ihren Ehemann durch den Besitz des gestohlenen Gutes nicht zu graviren.

Was endlich Bach anlangt, so gestand dieser, daß er gewußt, daß bei Kaufmann verdächtige Menschen aus- und eingingen, daß am Montag den 22. Sept. ein Stück Lama von zwei Menschen

gebracht worden sei, der eine habe es gehoben und der andere getragen, nichts desto weniger hatte er das Stück Bukskin am Dienstag den 23. September zu einem Bekannten gebracht und denselben gebeten, den Vertrieb der Waare zu besorgen; seine Behauptung aber, daß er nicht gewußt habe, daß auch dieses Zeug gestohlen sei, fand in verschiedenen von mehreren Zeugen bekundeten Umständen völlige Widerlegung.

Die Vertheidiger beantragten Freisprechung aller Angeschuldigten; diese erfolgte jedoch nur in Betreff der verhehlchten Kaufmann; die übrigen wurden zu Zuchthausstrafe verurtheilt und zwar Döhler zu fünf Jahren, John zu einem Jahr sechs Monaten, Kaufmann zu einem Jahr zwei Monaten und Bach zu sechs Monaten.

Montag den 2. Februar 1857 Nachmittags 3 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im gewöhnlichen Locale die öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Conditorgehilfen Freimund Gustav Pannecke aus Posen wegen Partierei statt.

Vom 24. bis 30. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. Januar.

Friedrich Wilhelm König, 46 Jahre alt, Bürger, Tischlermeister und Hausbesitzer, am Neukirchhofe.
 Johanne Friederike Reischel, 37 Jahre 10 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Johannisgasse.
 Johanne Christiane Rothe, 74 Jahre 6 Monate alt, Buchdruckers Witwe, in der Ritterstraße.
 Clara Auguste Anna Herrmann, 1 Jahr 4 Monate 2 Tage alt, Schneidergesellen's Tochter, im Kupfergäßchen.
 Johanne Christiane Erdmuth Strasser, 59 Jahre 3 Monate alt, Maurergesellen's Witwe, Strafarbeiterin, im Georgenhaufe.
 Gotthilf Wilhelm Leberecht Böttner, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters, Ermittlirten Sohn, im Georgenhaufe.

Sonntag den 25. Januar.

Johann Christian Weisbahn, 59 Jahre alt, Aufläderherr, in der Gerberstraße.
 Friedrich Wilhelm Delling, 34 Jahre 7 Monate alt, herrschaftlicher Kutscher, in der Erdmannsstraße.
 Friederike Auguste Schmidt, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Lohnsdorf, im Jacobshospitale.

Montag den 26. Januar.

Iba Marie Braun, 2 Jahre 6 Monate 24 Tage alt, Bürgers und Fleischaugermeisters Tochter, am Fleischerplaze.
 Curt Hoffmann, 13 Tage alt, Buchhandlungscommis Sohn, in der Mühlgasse.
 Carl Bernhard Müller, 1 Jahr 11 Monate alt, Obersignalistens des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons Sohn, in der Windmühlengasse.

Eduard Gottfried Schubert, 33 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Monate alt, in der hohen Straße.

Dienstag den 27. Januar.

Johanne Christiane Köckeritz, 40 Jahre 4 Monate alt, Bürgers u. Schneidermistrs. Ehefrau, in der kleinen Fleisberggasse.
 Johann Christian Raundorf, 63 Jahre alt, Bürger und Gärtner, in der Dresdner Straße.
 Ernst August Eduard Pfeil, 6 Tage alt, Handelsmanns in Ronneburg Sohn, am Königsplaze.
 Johanne Christiane Luther, 75 Jahre alt, Bäckers Witwe, im Jacobshospitale.
 Gustav Eduard Dieze, 10 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.
 Anna Ernestine Auguste Schwarz, 9 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Tochter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Nicolaisstraße.

Mittwoch den 28. Januar.

Carl Wilhelm Richter, 86 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Advocat, vormaliger Gerichtsdirector und Hausbesitzer, in der Dresdner Straße.
 Aurelie Fides Sperling, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Pinselabrikantens u. Hausbesitzers Tochter, in der Colonnadenstraße.
 Auguste Caroline Helene Livia Stehmann, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers u. Buchbindermistrs. Tochter, in der Burgstraße.
 Friedrich Maximilian Knabe, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.
 Anna Marie Katalie Schäffner, 24 Jahre 9 Monate alt, Fouriers des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Ehefrau, in der Burgstraße.
 Johann Christoph Kank, 61 Jahre alt, Lohnsdener, im Salzgäßchen.
 Ferdinand Heinrich Krippene, 22 Jahre alt, Buchbindergeselle aus Delitzsch, im Jacobshospitale.
 Pauline Agnes Schimrohn, 7 Wochen alt, Fouriers des II. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Alexanderstraße.
 Friedrich Rudolph Zieger, 4 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen 6 Tage alt, in der Magazingasse.

Donnerstag den 29. Januar.

Caroline Friederike Schramm, 56 Jahre alt, Bürgers und Bandagistens geschiedene Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Franz Wilhelm Hermann Orlebispsch, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Carl Friedrich August Hammer, 34 Jahre 9 Monate alt, Einwohner, in der Friedrichsstraße.
 Heinrich Emil Altermatt, 8 Jahre 6 Monate alt, Böttchers und Kohlenhändlers hinterl. Sohn, im Waisenhaufe.
 Ein unehel. Knabe, 5 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Freitag den 30. Januar.

Carl August Haynel, 59 Jahre alt, Baccalaureus der Medicin, in der großen Fleisberggasse.
 Jgfr. Johanne Amalie Clara Einkenel, 17 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, am Neukirchhofe.

Franz Otto Schmidt, 49 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
 August Johannes Lamm, 5 Monate 14 Tage alt, Tischlergefellens Sohn, in der kleinen Burggasse.
 Franz Woldemar Maximilian Hartmann, 5 Monate alt, Fabrikarbeiters Sohn, in der Kirchgasse.
 Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Ulrichgasse.

13 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhaus, 2 aus dem Georgenhaus; zusammen 42.

Vom 24. bis 30. Januar sind geboren:
 16 Knaben, 15 Mädchen; 31 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe.

Am 4. Sonntage nach Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Lic. v. Jesschwig,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Hennig,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krig,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/2 2 Uhr Bestunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis; Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit *Missa*,
 Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Schäfer)
 und Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 deutsch. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Herr Pfarrer Biegler; Com-
 munion,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Montags Nicolalkirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Bestunde,
 Mittwochs Nicolalkirche Früh 7 Uhr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags Nicolalkirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtsch.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich lasse dich nicht etc., von Bach.
 Misericordias domini, von Fr. Durante.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolalkirche:
 Hymne, von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .
 Vom 23. bis 29. Januar 1857.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. J. Schönleiter, Tischlermeister in Reuschberg, mit Jungfrau J. H. Rebner, Bürgers und Hausbesizers in Botma Tochter.
 - 2) A. B. E. Deberich, Journalträger hier, mit Jungfrau E. W. Koskopf, Maurers hier hinterl. Tochter.
 - 3) F. F. W. Schliebe, Markthelfer hier, mit W. R. Ermscher, Braumeisters in Lungenau Tochter.
 - 4) G. W. Sork, Schlosser hier, mit J. W. A. Hake, Mühlknappens in Lettin Tochter.
 - 5) J. H. Prautsch, Cigarrenmacher hier, mit K. H. Erdmann, Einwohners in Halle Tochter.
 - 6) J. G. Döhler, Bürger und Hausbesizer hier, mit J. C. S. Schindler, Bürgers in Quersurth Tochter.
- b) Nicolalkirche:**
- 1) F. J. Wiedemann, Bürger u. Schieferdeckermstr. hier, mit Frau J. E. geschied. Jahn, geb. Wurlich, Bürgerin und Hausbesizerin hier.
 - 2) E. M. Drechsel, Briefträger hier, mit Frau J. A. verwitw. Saupé, geb. Fleck, hier.
 - 3) J. F. E. Hendrichke, Tischler hier, mit Jungfrau E. L. Bester, Goldbrautzielers hier Tochter.
 - 4) E. G. Schwager, Handarbeiter bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Reuschnefeld, mit A. E. Kühn, Mehlhändlers in Sebtowitz hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .
 Vom 23. bis 29. Januar 1857.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. F. G. Hoffmanns, Buchhandlungscommis Sohn.
 - 2) F. W. Mustopfs, Handlungscommis Tochter.
 - 3) E. M. Selters, Factors der Kammgarnspinnerei in Pfaffen-
dorf Tochter.
 - 4) J. D. A. Bährs, Bürgers und Schneidemeisters Sohn.
 - 5) F. G. Jacobs, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
 - 6) J. G. Michaels, Eisenbahnarbeiters Sohn.
 - 7) J. M. Löpelmans, Magazin-Verwalters der sächsisch-
bayerischen Staatseisenbahn Sohn.
 - 8) A. E. J. Fiebigers, Schneiders Sohn.
 - 9) J. C. Schernig, Markthelfers Tochter.
 - 10) J. A. F. Köhlers, Schlossers bei der Staatseisenb. Tochter.
 - 11) F. A. Viehwegs, Polizeidieners Tochter.
 - 12) E. W. Seyfferths, Eisenbahnarbeiters Sohn.
 - 13) F. A. Müllers, Schriftgießers Tochter.
 - 14) F. A. Illigs, Handarbeiters Tochter.
 - 15) F. E. Pfeils, Handelsmanns aus Ronneburg Sohn.
 - 16) M. E. Dörings, Bürgers, Kramers u. Kaufm. Tochter.
 - 17) G. E. H. Pfläfers, Handlungsprocuristens Sohn.
 - 18) H. G. Reuters, Dieners beim königl. Gerichtsamt Sohn.
- b) Nicolalkirche:**
- 1) R. Bankels, Bürgers und Pianofortefabrikantens Tochter.
 - 2) A. Schumanns, Kaufm. u. Wachsstockfabrikantens Sohn.
 - 3) W. E. Ehrhardts, Bürgers und Goldarbeiters Tochter.
 - 4) E. G. Lentsch's, Bürgers und Speditors Sohn.
 - 5) F. L. E. Mackenthuns, Handlungscommis Tochter.
 - 6) E. L. H. Kynasts, Frachtcassiers bei der L.-Dr. Eisenb. S.
 - 7) G. E. J. Kuschels, Markthelfers Tochter.
 - 8) J. G. Michaelis', Briefträgers Tochter.
 - 9) B. R. Köppels, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
 - 10) A. L. G. Fricke's, Maschinenschmieds Tochter.
 - 11) W. Walters, Buchbinders Sohn.
 - 12) E. F. W. Kirbachs, Buchbindergefellens Tochter.
 - 13) E. G. Kanders, Markthelfers Sohn.
 - 14) J. G. Beyers, Markthelfers Tochter.
 - 15) G. A. Scholze's, Färberegefellens Tochter.
 - 16) E. L. Löbigs, Schneiders Tochter.
 - 17) J. A. Wenigs, Budenverleihers Tochter.
 - 18) J. H. Wäfers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 19) A. Keils, Restaurateurs Tochter.
 - 20-24) Fünf unehel. Knaben.
 - 25-27) Drei unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
 M. A. A. Bonson, Decorationsmalers Tochter hier.

L e i p z i g e r F r a c h t p r e i s e
 vom 23. bis 29. Januar 1857.

Weizen, der Scheffel . . .	5 ^{1/2} 17 ^{1/2} 5 ^{1/2} bis 5 ^{1/2} 20 ^{1/2} — ^{1/2}
Korn, der Scheffel . . .	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 10 = — = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 17 = 5 = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen, der Scheffel . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel . . .	3 = 20 = — = bis 4 = — = — =
Heu, der Centner . . .	— ^{1/2} 20 ^{1/2} — ^{1/2} bis 1 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Stroh, das Schock . . .	2 = 15 = — = bis 3 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter . . .	8 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2} bis 8 ^{1/2} 10 ^{1/2} — ^{1/2}
Birkenholz, „ „ . . .	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 25 = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb . . .	4 = 10 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis — = 27 = 5 =

Börse in Leipzig am 30. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	83 ⁷ / ₈	Sächs. laus. Pfandbr. à 100	3 ¹ / ₂	94	Ger. Bank-Act. à 200	106 ¹ / ₄		
	- kleinere	3	—	—	do. do. do. do.	4	—	102			
	- 1855 v. 100	3	—	78 ³ / ₈	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	294 ¹ / ₂		
	- 1847 v. 500	4	—	98 ¹ / ₄	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	—		
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	98 ¹ / ₄	Thüringer Prior.-Obligat.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	63 ³ / ₄		
	- v. 100	4	—	99 ¹ / ₈	K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 ¹ / ₂	—	—		
	- 1851 v. 500 u. 200	4	—	101 ¹ / ₄	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—		
	K. S. Land-(v. 1000 u. 500)	3 ¹ / ₂	—	86	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂	—	—	274		
	rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	—	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	250		
	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	—	do. K.K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	—	132		
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	99	do. do. do. do.	5	—	80 ¹ / ₂	—			
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	95 ¹ / ₂	do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	—	83 ¹ / ₂	—			
Obligat. kleinere	—	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	—			
do. do. do.	4	—	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	666	—	—			
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	Leipziger do. à 250 pr. 100	—	166 ¹ / ₂	—	—			
Sächs. erbl. (v. 500)	3 ¹ / ₂	—	86 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	—			
Pfandbriefe (v. 100 u. 25)	3 ¹ / ₂	—	—	u. B. à 100 pr. 100	—	132 ³ / ₄	—	—			
do. do. (v. 500)	3 ¹ / ₂	—	91 ³ / ₄	do. do. Litt. C. à 100	—	129 ³ / ₄	—	—			
do. do. (v. 100 u. 25)	3 ¹ / ₂	—	—	Braunschw. Bank-Actien à 100	—	—	—	—			
do. do. (v. 500)	4	—	99	pr. 100	—	134 ¹ / ₄	—	—			
do. do. (v. 100 u. 25)	4	—	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.	—	—	—	—			
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	—	à 100 pr. 100	128 ¹ / ₂	—	—	—			

Wechsel und Sorten.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 ¹ / ₂	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	Andere ausl. Ld'or. à 5	—	10 ¹ / ₈	
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	5 ¹ / ₄	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁷ / ₈	—		3 M.	6.19	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. -5 Ro. pr. St.	—	4 ³ / ₄	
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 ⁷ / ₈	Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 ³ / ₄	
Berlin pr. 100 Ag Pr. Cr.	k. S.	—	100		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	
	2 M.	—	—		3 M.	—	—	Breslauer do. do. à 65 As - do.	—	—	
Bremen pr. 100 Ag Ld'or.	k. S.	—	110	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S.	—	96 ⁵ / ₈	Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	
à 5 Ag	2 M.	—	—		2 M.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	
Breslau pr. 100 Ag Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Augustd'or à 5 Ag à 1/5 Mk. Br. u.	3 M.	—	95 ⁵ / ₈	do. 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ¹ / ₂	
	2 M.	—	—	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Köln.	—	213 ¹ / ₂	
Frankfurt a.M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 ¹ / ₈	Preuss. Frd'or. à 5 Ag do. - do.	—	—	—	Silber do. do.	—	14	
in S. W.	2 M.	—	—								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 ¹ / ₂	—								
	2 M.	—	151 ¹ / ₄								

Tageskalender.

Stadttheater. 86. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Die Lebensmüden.

Lustspiel in 5 Aufzügen von E. Raupach.

Die Gräfin von Lautersbach	Frau Wohlstadt.
Der Baron von Werdenberg	Herr Böfcke.
Pfeil, sein Begleiter,	Herr Ladber.
Falk, Schulze,	Herr Stürmer.
Sauer, Amtmann,	Herr Pauli.
Stieglitz, Schulmeister,	Herr Dengstn.
Weidner, Gastwirth,	Herr Ballmann.
Stephan, Bauer,	Herr Böckel.
Zwei Nachtwächter,	Herr König.
	Herr Niebig.

Susanne, Falks Frau, vormalig Wärterin der Gräfin, und Stephens Mutter-Schwester, Christine, Falks Bruders-Tochter, Renate, Stieglitzs Schwester, Ein Bedienter, Ein Bauernknecht, Ein Dienstmädchen Bauern.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. h. f. Wrgns. 5 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A. n. f. Wrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwidau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Wrgns. 5 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — A. n. f. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: A. h. f. Wrgns. 6 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. 15 M. — A. n. f. Wrgns.

6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U., 45 M. Abds. 9 U. 15 M.

- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Wrgns. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — A. n. f. Wrgns. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Wrgns. 7 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — A. n. f. Wrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Wrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. h. f. Wrgns. 4 U. 45 M., Wrgns. 7 U. 50 M., Nachm. 1 U. 25 M., Abds. 6 U. 50 M., Nachts 10 U. 35 M. — A. n. f. Wrgns. 5 U. 35 M., Wrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Bechios Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—1 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
E. Bonnis, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgässchen 4.
E. F. Kahnts Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
Photographischer Salon von Gustav Pörsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörschen.
Photographischer Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münggasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
Lithographische Anstalt von Adolph Werl (sonst Emil Wilhelm), Kopsplatz Nr. 13 parterre.
Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen Schische & Röder, an der Pleiße Nr. 1 (Vorfußmühle).

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichem Gerichtsamte Leipzig II. soll den

Sechszehnten April 1857

das dem Heinrich Louis **Schardt** zugehörige Haus- und Gartengrundstück unter Nr. 66 des Brandversicherungs-Catasters und des Grund- und Hypothekenbuchs für Dölitz nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Dölitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 14. Januar 1857.

Königliches Gerichtsamte II.

Böhme.

Günther.

Nuß- und Brennholz- Auction.

Im Bösdorfer Holze, nahe bei Bösdorf gelegen, sollen

Montag den 9. Februar a. e.

eine starke Partie eichene Scheitlastern, dergl. Stocklastern und Abraumhaufen und harte Langhaufen, so wie

Wittwoch den 11. Februar a. e.

eine Anzahl schwächere eichene und rüsterne Nußstücke — Zimmer- und Stellmacherholz — an beiden Tagen von früh 9 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Eythra, den 30. Januar 1857.

S. Seifert, Förster.

Auction.

Zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Pretiosen, auch ein bedeutender Vorrath neuer Schlösser verschiedener Art, sollen **Wittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Februar** von früh 9 Uhr an in Auerbachs Hofe im Gewölbe Nr. 65/66 gegen baare Zahlung notariell versteigert werden durch

Adv. Julius Boettger.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 4. Febr. geschlossen.

Ferdinand Förster.

(Statt 25 Ngr.) für nur 2 Ngr.

Der trojanische Krieg. Erzählung für die Jugend. 20 Bgn. statt. Mit 2 Kpfen. Cart. (Statt 25 Ngr.) für nur 2 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder erwünschten Zeit in allen Tänzen

Reichsstrasse 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.

Clavier-, Guitarre-, Gesang-Unterricht

wird nach einer sehr zweckmäßigen und leichtfaßlichen Methode in und außer dem Hause ertheilt

große Fleischergasse Nr. 16,

2. Etage.

Hauben und Kopfpuze sind in feiner Auswahl vorräthig billigt Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Zur Theilnahme am Sammeljahre 1857, was schon einen sehr erfreulichen Anfang erfahren hat, und wobei sich die Benutzung der **Rehn-Thaler-Scheine** zu Rathengeschenken immer bemerklicher macht, lade ich wiederholt und mit dem Bemerkten ein, daß **bis Ende Februar** eine Erhebung von **Aufgelde** nicht stattfindet.

Zur Erhebung der Renten bedürfen die Mitglieder der Altersklassen eines Lebensattestes (§. 53) dann nicht, wenn sie die Renten persönlich in Empfang nehmen.

Geschäftsstelle Leipzig,
im Januar 1857.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Geraer Bank.

Schluß der achten Einzahlung heute den 31. Januar,

zu leisten mit St. Thlr. 20. 2 Ngr. pr. Actie in Leipzig bei der

Agentur der Geraer Bank.

Franz Jünger, Nicolaistraße Nr. 47.

P. N. Vollzahlungen werden mit St. Thlr. 60. 6 Ngr. pr. Actie ebenfalls angenommen.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Länber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wiltich (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 27.

Mit dem 20. April l. J. beginnt in meinem

Institute für Kinder und junge Mädchen, im Fortbildungs-Institute für Erwachsene und im Institute zur Bildung junger Lehrerinnen

ein neuer Cursus, und bitte ich Aeltern und Vormünder, die mir ihre Kinder und resp. Pflegebefohlenen zur Schule, ganzen oder halben Pension anvertrauen wollen, um baldige Anmeldung. Das Nähere sagt das Programm.

Otilie v. Steyber, 4 Königsstrasse,

Sprechstunde 12—2 Uhr.

N. Luchting & Co.,

Bremen,
(vormals Köhlig & Co.)
Expeditions- und Commissions-Geschäft, Packet-Beförderung nach Nord-Amerika, halten sich bei Sendungen nach überseeischen Ländern und vis versa bestens empfohlen.

Näheren Nachrichten erteilt **Georg Schreiber** in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 1.

Verzeichnisse für 1857 über Gemüse-, Feld- und Blumen-samen etc., von **J. W. Wendel** in Erfurt sind bei mir gratis zu haben; auch übernehme ich Aufträge.

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Zum Tanzspielen in Familien

empfehlen sich ein guter Clavierspieler
Schumannstraße Nr. 9, 3. Stage.

Blasbälge werden gefertigt
und reparirt von **C. Leykam**, Colonnadenstraße Nr. 2.

Bestellungen auf Gummischuhe
und deren Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt große
Fleischergasse Nr. 27, Hof 1 Treppe links, Kungens Haus.

Englische Odontine

gegen Zahnweh in Gläsern à 2 1/2 und 5 Ngr.
Apothekere zum weißen Adler.

Pastilles von Bad Rappoldsau.

Diese schmecklich bewährten Pastilles mit Doppelkohlen-saurem Natron sind wieder in frischer Sendung eingetroffen und in etl. Schachteln à 8 Ngr. nur allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe 35.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen**.

Amerik. Patent - Gummischuhe

Prima - Qualität,
— keine Harburger —
für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl billigst
bei **C. Albert Bredow** im Maur.

Die Unterzeichneten erlauben sich die Herren Restaurateure, Weinhändler, Destillateure etc. auf den von ihnen erfundenen

patentirten Bierpump-Apparat

aufmerksam zu machen, vermittelst dessen man Bier, Wein, Spirituosen etc., überhaupt alle in luftdicht verschlossenen Fässern enthaltenen alkoholhaltigen Flüssigkeiten ohne Gehaltsverlust mit großer Erleichterung aus den Kellerräumen nach oben zum Ausschank bringen kann.

Indem wir uns hier jeder weiteren Anpreisung über die Vortheile dieses von den bekannten Bierpumpen durchaus verschiedenen Apparates enthalten, empfehlen wir uns zur Uebernahme von Bestellungen und sind gern bereit, auf portofreie Anfragen nähere Mittheilungen darüber zu geben.

Leipzig, den 25. Januar 1857.

Hochachtungsvoll

Ed. Tänzer,

Kupferschmiedemeister und Fabrikant.

C. F. Schatz,

Restaurateur.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

vulkan. Glanz - Gummi - Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und

dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 1/3 Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuh à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenckmann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Cotillon-Orden

empfehlen zu bevorstehenden Bällen in reicher Auswahl

C. L. Bartsch & Co.

Vorzüglich schöne weiße engl. 4 3/8—5 Ellen breite

Flanelle

à Elle 1 ^{af} 20 ^{af} 10 ^{af} zu Unterröcken mit einer Naht, so wie **Moire-** und **Hofhaarröcke** eigener Fabrik, und

Corsets ohne Naht

mit Fischbein (nicht Rohreinzug, wie sie so häufig hier am Plage verkauft werden) à 1 ^{af} 10 ^{af} empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Um der Frühlingsartikel wegen etwas zu räumen, verkaufe ich **Damenmäntel**, **Morgenröcke** und **Jacken** zu sehr herabgesetzten Preisen. **C. Egeling**, 2. Stage.

Echtamerik. Glanz-Gummischuhe

(keine Harburger)

in unübertrefflicher guter Qualität empfohlen in allen Größen zu sehr billigen Preisen

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Velvet, voegerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 ^{af} das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstr. Nr. 7 im Stern.

Engl. Gummistege

in neuester Façon bei

G. Ettlér & Comp.
Hainstraße in der Luchhalle.

Knöpfe

empfehlen in allen Sorten billigst

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Salonhölzchen,

wohlriechend und ohne Schwefel, sind zu haben in Kistchen, im Einzelnen à 5 π , bei Abnahme von 10 Kistchen à 4 π , Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gleht-Watte

empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Tafeln

Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Straße Nr. 27.

Warme Hausschuhe in Tuch und Buckskin mit durchnähten Tuchsohlen sind wieder fertig Ritterstraße Nr. 41.

Verkauf. Ein durchaus solid gebautes Haus im neuern Styl, mit circa 1000 π Ertrag bei noch billig gestellten Miethzinsen, geräumigem Hof und nettem Gärtchen in angenehmer Lage der westlichen Vorstadt, soll für 17,000 π verkauft werden durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ertheilung halber ist in der Nähe des Marktes ein Haus zu 13,000 π zu verkaufen, $\frac{2}{3}$ können zu 4% fest darauf stehen bleiben.

Wirliche Käufer wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter dem Buchstaben E. in der Expedition d. Bl. einreichen.

Ein nobel eingerichtetes und für eine oder zwei Familien bewohnbares Haus mit schönem Garten ist billig zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter S. H. S. auf hiesiger Stadtpost franco bewirken.

Zwei solid gebaute Häuser in schönster Lage und mit über 6% Reinertrag sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Eine Weiß- und Schwarzbäckerei in einem volkreichen Ort, so wie eine Dorfschmiede sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Geschäfts-Verkauf.

Das renommierte, höchst vortheilhaft belegene Ernst Becker'sche Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft, Strohhof, Herrenstraße Nr. 10 hier, welches mit ausgedehnten, zweckmäßig eingerichteten Wohn- und Niederlagerräumen versehen ist, und worin ein sehr bedeutender Umsatz erzielt wird, soll baldigst verkauft werden. Reflectanten erfahren alles Nähere durch den Kaufmann Carl Deichmann hier.

Halle, den 31. Januar 1857.

Geschäftsverkauf.

Sollte Jemand geneigt sein, ein vortheilhaftes und mechanisches Geschäft, welches eine ausgebildete Kundschaft besitzt, zu übernehmen, so bietet sich in der größten Handelsstadt Deutschlands unter vortheilhaften Bedingungen eine sehr günstige und nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen das norddeutsche Annoncen-Bureau, Altona, Königstraße Nr. 119.

Ein sehr schönes Piano, nach neu, Tafelform, 6 $\frac{1}{2}$ oct., Mahagoni, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Stadt Riesa Nr. 25 bei Herrn Klotz. Karland.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parters.

Verkauf. Ein Pianoforte von vorzüglicher Solidität weist nach Herr Dietrich, Thomagäßchen Nr. 9.

1 Servante (Mahagoni), 1 Secretair (hell polirt), 1 dregl. Bureau, 3 Sophas, $\frac{1}{2}$ Dudd. Polsterstühle, 1 Waschtisch, verschiedene Tische, 1 schön gehaltene Goldrahmenuhr, 1 Stuhluhr, 1 Becker, 1 kl. Wanduhr, 1 Spieldose sind zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 25 partere.

Federbetten.

Einige Gebett schön gehaltene reinliche Familienbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen: 1 Schrotmühle, 1 gr. Bohemaschine mit Eichel, 1 gr. Kücheneinrichtung zu 500 Portionen, mehrere Koch- und Bratröhren, kupferne Kessel und Pfannen, 800 Weinflaschen.
C. J. Sanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu verkaufen steht ein noch wenig gebrauchter Mehlkasten, 12 Scheffel haltend, Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe.
C. Barthel.

6 Gebett Federbetten (ein- u. zweimännische) sind einzeln od. zusammen zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

3 große Wasch- und Kleiderschränke, 4 Secretaire, $\frac{1}{2}$ Dudd. Rohrstühle, runde und Ausziehbische und verschiedene andere Meubles sind zu verkaufen Böttcherg. 3.

Zu verkaufen ist billig eine Chocoladen- u. eine Saucisken-Maschine, Böcke u. Hütschen zu einem Stande, ein Firmid, 3 Ellen lang, ein Glaskasten zu Zuckergebäck und ein Frauen-Deig mit Cassinetüberzug Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Drei Stück Doppelfenster,

3 Ellen 19 Zoll hoch, 2 Ellen breit, fast neu, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei

Mad. Dankloff, große Feuerkugel.

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen ein gut gearbeiteter, fester Bisam-Keise-Deig und ein Herz-Ruff Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe, Gang 2. Thüre.

Schlitten-Verkauf.

Zwei neue Schlitten stehen zu verkaufen bei
F. Röbber im Schurprinz.

Schlitten-Verkauf!

Ein noch ziemlich neuer eleganter Rennschlitten, mit Tuch ausgeschlagen und mit Bärenleder, soll sofort verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren Klosterstraße Nr. 6 in der Schumannschen Conditorei.

Zu verkaufen stehen 2 viersitzige Schlitten Münzgasse Nr. 10 bei J. F. A. Schramm.

Ein eleganter leichter Tafelschlitten und Schellengeläute ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 5.

Ein einspänniger Schlitten,

wenig gefahren, mit Bretterkasten, für jeden Geschäftsmann passend, steht heute von 10 Uhr an zu verkaufen Neumarkt, große Feuerkugel.

Zu verkaufen ist ein eleganter Tafelschlitten, ein- und auch zweispännig zu fahren, Gerberstraße Nr. 5.

Elegante leichte Schlitten, dazw. ein Kinderschlitten stehen billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 14 bei Lange.

Ein Kinderschlitten,

auch eingerichtet zum Fahren mit Biegenböcken, steht zu verkaufen. Wo? erfährt man bei Herrn Klempnermeister Vogt auf dem Neumarkt.

Zu verkaufen steht ein schwarzer Hengst, polnische Race, in der Nicolaisstraße Nr. 8.



Neufundländer Hund,

1 Jahr alt, Münzgasse Nr. 10, Wäners Gut.



Palmenzweige

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
J. C. Henckels, Kaufhaus, Duchgang Nr. 9.

Blühende Syacinten und schöne Cinnabäume sind billig zu haben im Stadtschen Garten beim Gärtner Schoch.

Verkauf. 100 Scheffel gute Speise-Kartoffeln liegen zum Verkauf im Ganzen und einzeln im
Gasthof zum goldnen Anker.

Zu verkaufen sind schöne ausgelesene Kartoffeln, die schon vorm Froste im Keller liegen, alle Tage zu haben Thomastisch, Sack Sparr. rechts.

Alten abgelagerten 50 π Rum à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt
Carl Schaal, Unfortstädtsstraße.

Deutsches Patent-Brandkohl à Scheffel 17 Mgr. excl. Bringerlohn empfiehlt
Georg Schreier, Comptoir Frankfurter Str. Nr. 1, Niederlage Köppling Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

Das Roh-Producten-Geschäft

Ernst Starke,
 Querstraße, vis à vis Stadt Breslau,
 kauft fortwährend zu den höchsten Preisen, altes Schmeltz-, Guß- und Schmiedeeisen, Hadern aller Art, Tuchabfälle **nacht- und fadenfrei** pr. Pfd. 12 S., Papierspäne, Messing, Zinn, Zinkabfälle, Blei, Knochen, Horn und Hornabfälle etc. etc.

Bestbrennende Steinkohlen

den Scheffel für 16 M., und **Gas-Cooks** den Scheffel für 11 M. frei bis in das Haus, in ganzen und halben Corvys bedeutend billiger, verkauft

Emilie Hoebold,
 Kirchgäßchen Nr. 2 und 3.

Londrescigarren à 13 M. pr. mille, 25 Stück 10 M.
La carolina No. 31. : 13 : : : 25 : 10 :
Columbia - 20. : 10 : : : 25 : 7 1/2 :
Missouri - 22. : 6 : : : 25 : 5 :

empfehlen **Friedrich Schuehard**,
 am Markt Nr. 16, unterm Café national.

Importirte Savanna-Cigarren.
 Parets y Pons 32 M., El Rifle 40 M., La Patria 45 M.,
 Upmann Londres 50 M. pr. m. empfiehlt
Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.

Punsch-Syrup

aus echtem **Arac de Goa** pr. Fl. 1 1/2 M.
 aus bestem **Jamaica-Rum** : : : 1 1/2 M.
Apotheker zum weißen Adler.

Dampf-Kaffee's,

kräftig und wohlschmeckend, empfiehlt stets frisch gebrannt
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Nützlich für Jedermann!

Das Billigste zu dieser Zeit
 sind gebackene, gut kochende **Nettigsbirnen** à 8 18 Pfennige,
 à Str. 5 1/2 M. (à 8 15 S.) bei **Moritz Rosenkranz**.

Hauptniederlage des Hamburger

Caviar ist frisch angekommen.
 In Pfunden und halben Pfunden à 20 M.
 Verkaufstand der alten Waage schrägüber.

Frische Holst., Whitstabler und Natives = Austern,

frische Kabeljau,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
setten geräucherter Rheinlachs,
frischen großköpfigen Fisch-Caviar,
Frankfurter Bratwürste
 erhebt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Böhm. Fasanen, geräuch. Rhein-Lachs, Whitstabler Austern,

erhebt **A. C. Ferrari.**

Packlisten in allen Größen kauft
Heinrich Weisker.

Zu kaufen gesucht
 werden **Reibhauscheine, Uhren, Betten, Wäsche, Kleider** und **Meubles** u. s. w. und bestmögliche Preise bezahlt von **August Wagner**, Meubleur, Meotalstraße Nr. 11.

Zum baaren Wertbe.

Gebrauchte **Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Matratzen, Wäsche** und **Reibhauscheine** u. dergl. m. werden zu kaufen gesucht.
C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Uhren aller Art,

besonders alte goldene, so wie **Ancre- und Cylinderuhren** und **Reibhauscheine** kauft fortwährend zu höchsten Preisen
Ferdinand Schulze,
 Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht: alte brauchbare **Koch- und Kanonenöfen, Guß- u. Schmeltzeisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Hadern** und **Papierspäne** zu den höchsten Preisen.
C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Sasenfelle werden gekauft zu höchsten Preisen (à 6-7 Gr.) der alten Waage schrägüber.

Für den Betrieb einer größeren Buchdruckerei in Norddeutschland wird auf Ostern ein Factor

gesucht, der, von solidem Charakter und mit guten Zeugnissen versehen, seinem Amte mit Umsicht vorzustehen die Kraft besitzt.
 Auf frankirte Anmeldungen wird die Buchhandlung **B. Hermann** in Leipzig weitere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Für eine Fabrik in der Nähe Berlins wird ein tüchtiger **Wachstuchmacher oder Maler**, welcher im **Holzmaser- und Normaniernmalen** vorzügliches leisten kann, als **Werkführer** unter günstigen Bedingungen zum 1. März d. J. gesucht.
 Offerten unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit werden unter der Chiffre **V. & C.**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, erbeten.

Einen guten **Kastenmacher** suchen
Wandel & Lemmler.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **Kellerbursche**. Näheres beim **Portier** Stadt Dresden.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **ordentlicher Laufbursche** vom Lande von 14-15 Jahren bei **L. Salinger**, Kl. Windmühleng. 6.

Gesucht wird für ein **Putzgeschäft** einer großen Stadt Preussens eine **Directrice**. Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, erfahren das Nähere bei **Herrn Friedr. Reichardt** Nachfolger.

Strohnäherinnen, Putzarbeiterinnen und dergleichen **Lernende** werden fortwährend angenommen bei
J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1.

Zwei gute **Punctirerinnen** finden dauernde Beschäftigung im **Gutenberg** auf der **Windmühlengasse**.

Gesuch. Eine tüchtige **Kochfrau** wird zur **Oster- u. folgende Messen** zu engagiren gesucht. Näheres **Kirchnerstr. 5** im **Steingutgew.**

Ein tüchtiges **Scheuermädchen** wird zum 1. Februar für **auswärts** gesucht. Näheres **Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe** rechts.

Gesucht wird **Krantheit halber** sofort oder 1. Februar ein an **Ordnung und Reinlichkeit** gewöhntes, **starkes kräftiges Mädchen**, das **Erfahrung** in der **Küche** hat und **nebenbei häusliche Arbeiten** mit zu verrichten hat, **Erdmannsstraße 3 part.** in der **Restaur.**

Hierzu eine Beilage.

Ge
 auch
 Straß
 Ge
 nur g
 im N
 fragen
 Ge
 häuslic
 Ein
 bayeris
 Näh
 Eine
 Hainstr
 Zur
 Mädch
 Ein
 dem
 auch
 wünf
 bestig
 nicht
 K. O.
 Leb
 d. J. d
 kaufm
 Ed. U
 Ein
 Hausm
 anderer
 da er g
 sucht b
 Bedient
 Ein
 bursche
 Gef
 das lan
 julegt
 anderes
 auch w
 schaft
 allen fe
 Zeugnis
 Nähe
 Ein
 straße
 G
 zeln
 tete
 von
 mit
 zu
 bitt
 Nr.
 Nicol
 F. Ma

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 31.]

31. Januar 1857.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe für Kinder hat, Lohn 24 fl . Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 60, im Materialgeschäft bei Herrn H. Hofmann.

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein solides, mit nur guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches hauptsächlich im Nähen, Zeichnen und Platten geübt ist. Das Nähere zu erfragen Neumarkt, hohe Lillie 14, bei Mad. Weber 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Köpping, Petersstraße, 3 Könige.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern wird in eine bayerische Bier-Restaurations zur Bedienung der Gäste gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Eine solide u. ordentliche Aufwärterin wird gesucht. Zu erfragen Hainstr. im Stern, Gewölbe Nr. 1, Sonntag Nachm. v. 3—5 U.

Zur Aufwartung früh von 8 bis 11 Uhr wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht Moritzdamm Nr. 3, 1 Treppe.

Ein **Commis**, gegenwärtig noch conditionirend, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der auch schon Kenntnisse in der Buchführung besitzt, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung auf einem **höflichen Comptoir** placirt zu sein. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen beliebe man unter **N. O. H. poste restante Leipzig** niederzulegen.

Lehrlingsanerbieten. Für einen Knaben, welcher zu Ostern d. J. die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft gesucht. Meldungen nimmt Herr Kaufm. Ed. Uhlemann, Grimma'sche Straße Nr. 28 an.

Ein solider junger und unverheiratheter Mann, zur Zeit als Hausmann in Condition und im Besitze guter Militair- und anderer Zeugnisse, in der Gärtnerei nicht ganz unbewandert, auch, da er gedienter preuß. Cavalierist, mit Pferden umzugehen versteht, sucht bis zum 1. Februar oder später Condition als Hausmann, Bedienter oder Markthelfer. Näheres Weststr. 1667 b. Hausmann.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer. Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Gesucht wird für ein gebildetes Mädchen von gesühten Jahren, das lange in herrschaftlichen Häusern gedient, viel mit gereist und zuletzt 5 Jahre in einem Stifte als Wirthschafterin gedient, ein anderes Unterkommen bei einer Herrschaft, oder als Wirthschafterin, auch würde dieselbe für ein Hotel passend sein, da sie in der Wirthschaft und in der feinen Kochkunst, so wie mit der Wäsche und allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Eine gute Amme sucht einen Dienst. Zu erfahren Inselstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern a. e. für einen einzelnen Herrn eine freundliche, schön eingerichtete Wohnung, 1. Etage oder hohes Parterre, von 4—5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Gärtchen, in angenehmer Lage und nicht zu weit von der innern Stadt. Gef. Offerten bittet man baldigst abzugeben Leipzig, Brühl Nr. 24 eine Treppe.

Gesucht wird eine Niederlage, Nähe des NicolaiKirchhofs, für die Messe. Offerten gef. bei F. Möbius, Reichstraße Nr. 9.

Logis-Gesuch. Eine Familienwohnung von 4 bis 5 Stuben und Zubehör, nicht über 3 Treppen, in der innern Stadt oder nächsten Vorstadt, zu Ostern beziehbar. Adressen wolle man im Müchengeschäft bei Madame Weise, Grimm. Straße, abgeben.

Von einem pünktlich zahlenden angestellten Manne wird ein mittleres Familienlogis zu Ostern d. J. zu miethen gesucht.

Adressen unter C. R. bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Von Ostern 1857 ist eine kleine Schankwirthschaft zu verpachten. Das Nähere bittet man unter Chiffre R. L. H. 16. poste restante niederzulegen.

Vermietung: von Ostern d. J. an eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, jede mit 2 Fenstern nach dem Obstmarkt und der Mühlgasse, 3 Schlafkammern, 1 Küche, 2 Bodenkammern, 1 Kellerabtheilung und Holzstall, in Nr. 4 der Mühlgasse.

Das Nähere ist beim Hausmann Herrn Geisenhöfner Nr. 1 am Obstmarkt zu erfahren.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundliche meubl. Etube mit oder ohne Bett an einen Herrn vom Kaufmanns- oder Beamten-Stande. Näheres Ritterstraße 5 im Steingutgewölbe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Etube mit separatem Eingang blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Etube vorn heraus kl. Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Eine freundliche Etube ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen bei Wwe. Hoffmann.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist zu vermieten Reudniger Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein einfaches meublirtes Stübchen ist Burgstraße Nr. 2 zwei Treppen zu vermieten.

Eine schön meublirte Etube, Aussicht nach der Promenade, mit Hauschlüssel, ist sogleich zu beziehen Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, nach der Promenade gelegen, ist an einen Herrn v. d. Handlung oder Beamten zu vermieten am Barfußberge, kl. Fleischergasse 24, 2 Tr. links.

Eine freundliche und gut meublirte Etube, mit oder ohne Schlafzimmer, in erster Etage, ist sofort zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Eine freundliche Etube ist zu vermieten an einen oder zwei ledige Herren Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen in der Nähe der Bahnhöfe neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle an einem soliden Herrn Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen parterre und 2 Tr. Näheres Poststraße Nr. 7 parterre.

Réunion. Morgen Gesellschaftstag mit Tanz in Gerhards Garten.

Für Nichttheilnehmer

am heutigen Schmaus befindet sich die Restauration 1ste Etage. Ergebenst J. C. Wegold, Klosterstraße Nr. 7.

Nicht lange besonnen! denn heute und morgen ist das schöne Paris, durch Stereoskopen körperlich dargestellt, zum letzten Male auf der alten Waage zu sehen; es ist gänzlicher Schluß.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Morgen Sonntag: **Die Gräbesbraut.** Schauspiel in 5 Acten. Anfang 1/27 Uhr.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke.**

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. **M. Wend.**

Eisbahn nach Plagwitz.

Während der Dauer der Eisbahn ladet zu Pfannkuchen nebst anderem Kaffeekuchen, f. Grog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein

S. Düngefeld.

Morgen von 4 Uhr an Tanzmusik.

Connewitz.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Klein-Zschocher.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist sehr gut u. empfehle tägl. Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügl. warme Getränke, ff. Bayerisches u. Gersdorfer u. warme Speisen. Schutze.

Die Schlittenbahn nach Zöbiger ist gut.

Die Schlittenbahn nach Connewitz ist schön!

Es ladet ergebenst ein

C. S. verw. Dießscholdt.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, f. Grog, Punsch und ff. Bier freundlichst ein

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen.

Weils Rheinische Restauration. Heute Schweinsknochen. Hainstrasse No. 31.

Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch, 2/2 Portionen 6 1/2 Ngr. Die Biere sind ff.

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet

W. Koesiger.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Roastbeef am Spieß; es ladet ergebenst ein

Sörsch.

Heute Schlachtfest bei M. Fischer, Ritterstraße Nr. 13.

Gräfe's Salon
in Neuschönefeld.
Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

Sonntag den ersten Februar

Concert in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

W. Seyß.

Großer Kuchengarten.

Heute Zscheppliner Bock-Bier empfehle als etwas ausgezeichnetes, wozu freundlich einladet

C. Martin.

Hergers Restauration in Lindenau.

ladet morgen Sonntag zum Pfannkuchenschmaus, ff. Bieren freundlich ein.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe,

Burgstrasse Nr. 22,

empfehle für heute Abend und morgen

Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von

P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an.

Sieffinger, Postrestauration.

Leipziger Salon. Heute Schlachtfest und Tanzmusik.

Von 7 Uhr an Wurstsuppe, Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ich freundlich einlade. **J. Berger.**

Heute Schlachtfest bei J. G. Helm, Dresdner Straße Nr. 2.

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst mit Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Emmerich Kalt-
schmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu freundlichst einladet
C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schweinsknöchelchen und Klöße u. Geraer Bier ff. Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen à Port. 3 π . Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches echtes
Berliner Bitterbier und Lüschenaer à Töpfchen 13 π als ausgezeichnet fein. Ergebenst E. Dobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen freundlichst ein
J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknöchelchen ff. mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu ergebenst einladet
C. Burkhart, Neukirchhof Nr. 41.

Bockbier à Töpfchen 15 Pfge.,

Schweinsknöchelchen mit Klößen u. empfiehlt heute
Abend A. Pfau, Böttchergäßchen.

Culmbacher Bier aus der Brauerei des Herrn Zapf em-
pfiehlt in jeder Quantität S. Schmidt, Halle'sche Straße 13.

Berliner Bitterbier, Extra-Gebräu — Deutscher
Porter — empfiehlt und verkauft täglich frisch vom Fasse,
desgl. in Flaschen, abgelagert, desgl. in Gebinden bis zu $\frac{1}{8}$ Eimer
herunter, sowohl in als außer d. Hause, C. Grohmann, Burgstr. 9.

Speisehalle, Sack Nr. 8.

Heute Schlachtfest; Mittag Wurstsuppe und Wellfleisch
à $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Speisehalle Sack Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von
 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an in u. außer dem Hause à $2\frac{1}{2}$ π .

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler,
Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei Cismann.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen er-
gebenst ein Aug. Winkler am bayerischen Platz.

Plinsen

empfehlen zu heute Abend
August Löwe, Nicolaistr., der Kirche gegenüber.

Fünf Thaler Belohnung.

Vorgestern wurde ein Siegelring mit rothem Stein in einem der Promenadengänge zwischen Dresdner Bahnhof und niederem Park verloren. Da derselbe ein sehr theures Andenken, so wird der Finder gebeten, ihn gegen obige Belohnung abzugeben bei Herrn Uhrmacher Anders, Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein Porte-monnaie mit 16 π 22 π 8 π ist Donnerstags früh verloren worden. Dem ehrliche Finder wird obige Belohnung zugesichert in der Tageblatt-Expedition.

Verloren wurde im vorletzten Gewandhaus-Concert (in der Mittelloge) ein großer schwarzer Schleier, um dessen gef. Rückgabe man bittet Dresdner Straße Nr. 39, 1. Etage.

Verloren

wurde auf dem Wege von der Gerberstraße um die Promenade bis zur Centralhalle eine große blaueidene Schleife mit ausgefranzten Bandenden. Gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben in der Buchhandlung v. C. F. Frißsche, Universitätsstr. 2.

Verloren.

Am 27. huj. wurde eine Lorgnette mit runden Gläsern, in schwarzes Horn gefasst, sogen. Klemmer, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Petersstraße Nr. 43, 4. Etage abzugeben.

Verloren wurde vorige Mittwoch beim Herausgehen aus dem Theater bis über den Theaterplatz ein feines Taschentuch mit den Buchstaben C. B. gestickt. Man bittet dasselbe gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde am 28. d. Mts. auf der Schützen- oder Quersstraße ein Pelztragen von Nerz mit grünseidenem Futter. Bei Rückgabe an den Hausmann Dresdner Straße Nr. 42 wird eine sehr gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde ein Schlüssel Hainstraße oder Markt. Gegen Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Verloren wurde am Donnerstag Abend eine mit rothem Band eingefasste und mit dem Buchstaben S gezeichnete Pferdedecke. Man bittet dieselbe gegen Dank und Belohnung neue Straße Nr. 13 abzugeben.

Verloren wurde ein brauner Schleier vom Petersthor bis in den Hirsch. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann das.

Ein Leinwandtaschentuch, M. B. weiß gestickt, wurde verloren und ist gegen angemessene Belohnung abzug. Weststr. 1656, 2 Tr.

Auf dem Pauliner Ball verloren ein Batist-Taschentuch mit gestickter Kante und den Buchstaben C. K. Man bittet es abzugeben hohe Straße Nr. 26 B.

Liegen geblieben ist am vergangenen Sonntag in der Thomaskirche ein Gesangbuch in Taschenformat und braun gepresstem Leder mit Goldschnitt gebunden. Der Finder wird gebeten, dasselbe Brühl Nr. 23, 4 Treppen links abzugeben.

Gestern Mittag ist aus der Brauerei am Täubchenwege ein junger Hund entlaufen (Affenspinscher). Wer denselben dorthin zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflogen ist am Dienstag ein Canarienvogel. Lange Straße Nr. 41, 2 Treppen gegen Belohnung zurückzugeben.

Tratte des Hofrath Dr. Schilling auf Hermann Schulze hier pr. 1. Februar de π 500 mit Giro von M. Stettheimer & Söhne, bitten wir zur Einlösung und zu präsentiren.

Gebrüder Werfeld.

A B Du sagtest einst ich liebe Dich!
Und hast mich schon vergessen,
Zerstör' den Zweifel der mich quält —
Sag mir darf ich noch hoffen?

Zaubervolle Melodie
Riß zur Bewundrung wohl fort,
Doch zur rechten Harmonie
Fehlte der schönste Accord.

Dem kleinen Zimmermann gratulirt zu seinem 20. Wiegen-
feste von ganzem Herzen Der Sinfedack!!!

Unserm Knau gratuliren zu seinem 32. Wiegenfeste mit einem
donnernden Lacao
die Schlittensfuhr und der für'n Narren Gehaltene.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Engagement von E. D. Demiani in Hamburg.
Der entdeckte Briefwechsel von Demselben.
Harzlandschaft. Wasserfall nach dem Gewitter von George
Fabin in Harzburg.
Nach Sonnenuntergang von Demselben.
Kinder mit Blumen spielend von F. Boser in Düsseldorf.
Der Kochelsee von E. Schweig in Düsseldorf.
Die Schuldprobe von Recklin jun. in Berlin.

Die Mitglieder des Pestalozzivereins, welcher Unterstützung
sächsischer Lehrerwaisen zum Zwecke hat, werden zu einer Be-
sprechung, in der 1. Knabenklasse der 1. Bürgerschule
Sonntag, den 1. Februar 1/211 Uhr,
hierdurch freundlich eingeladen.

Dr. ph. Rose.

Für das mir am Abend d. 29. d. Mts. von der Gesellschaft
„Zwei mei Lohn“ dargebrachte Ständchen sagt nochmals seinen
herzlichsten Dank Kabitzsch.

Entbindungsanzeige.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, geb. v. Bastineller,
von einem muntern Mädchen glücklich entbunden, was ich mich
beehre, theilnehmenden werthen Verwandten, Freunden und Be-
kannten nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 30. Januar 1857.

Ferdinand Otto.

Todes-Anzeige. Den 29. d. Mts. starb sanft und ruhig
im 82. Jahre unsre geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter
und Schwiegermutter, verw. **Wilhelmine Reichpenning**,
geb. **Ulrich**. Die Hinterlassenen.

Heute entschlief sanft und unerwartet unser jüngstes Kind,
Louis Ernst, 3³/₄ Jahre alt, für welchen Trauerfall wir um
stille Theilnahme bitten.

Leipzig, am 29. Januar 1857.

E. C. Nathusius und Frau.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1857.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 sp , Familienbillets zu zwei Personen 1 sp 20 K , zu drei Personen 2 sp 10 K , zu
vier Personen 2 sp 25 K , zu fünf Personen 3 sp 10 K .
Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—8 Uhr 13. Abendausstellung. Stiche nach Raphael und Kaulbachs Compositionen zum Sturm
von Shakespeare. Das Directorium.

Singakademie.

Heute Sonnabend den 31. Januar 5 Uhr Probe für die Damen.

Die Vorsteher.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

de Alème, Kfm. aus Paris, Hotel de Baviere.	Oraner, Sänger aus Pesh, Stadt Cöln.	Reese, Kfm. aus Bielefeld, Palmbaum.
Krzig, Kfm. a. Lichtenstein, goldner Arm.	Holzhausen, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamb.	Rebentahl, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.
Bornstessel, Kfm. a. Winda, und	Gaushaus, Kfm. a. Cöln, Stadt Nürnberg.	Reu, Kfm. a. Cöln, schwarzes Kreuz.
Bernhardt, Kfm. a. Altenburg, halber Mond.	Jungblat, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.	v. Otto, Obef. a. Karlsberg, Palmbaum.
Belau, Buchbdr. a. Gattenberg, Stadt Wien.	Knauff, Gastw. a. Minden, schwarzes Kreuz.	Olzich, Kfm. a. Weita, halber Mond.
Brungräber, Kfm. a. Benshausen, g. Hahn.	Kübne, Pastor a. Wählig, und	Regold, Reustüberfabr. a. Halle, schw. Kreuz.
Böhnick, Privatm. a. Rischwitz, St. Dresden.	Kühn, Kfm. a. Bodenbach, Palmbaum.	Rosenbaum, D. a. Halle, Palmbaum.
Berbock, Haushofm. a. Goso, Stadt Nürnberg.	Kunze, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Baviere.	Reiß, Kfm. a. Halbesstadt, Hotel de Prusse.
Bär, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Kleinfeller, Kfm. a. Rippingen, Stadt Rom.	Rocholl, Handlungsreis. a. Neuß, St. Hamb.
Böhne, Fabr. a. Dresden, 3 Könige.	Kühling, Fabr. a. Naumburg, goldner Hahn.	Röpsche, Bürgerm. a. Zwenda, Münchner Hof.
Clarenbach, Kfm. a. Hüdeswagen, S. de Pol.	Kruber, Kfm. a. Pesh, großer Blumenberg.	Schulze, Gastw. a. Dredna, und
Casper, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.	Kusche, Buchhalter a. Halle, und	Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Sieb.
Degen, Creditor a. Cahla, Palmbaum.	Kern, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.	Schott, Restaurat. a. Altenburg, Münchner Hof.
Deines, Kfm. a. Hanau, Hotel de Baviere.	Lauterbach, Gastw. a. Schleuditz, schw. Kreuz.	Salm, Weinh. a. Mainz, Palmbaum.
Demajo, Kfm. a. Krajowa, Stadt London.	Langer, Färber a. Cottbus, Stadt Breslau.	Schöningk, Kfm. a. Hüdeswagen, S. de Pol.
Epfenaf, Kfm. a. Krajowa, Stadt London.	Lüdicke, Justizrath, und	Schierenberg, D. med. a. Würzburg, gr. Blbrg.
Entepoli, Kfm. a. Süchteln, St. Hamburg.	Lüsius, Inspector a. Berlin, S. de Pologne.	Schönsfelder, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
Eichenberg, Kfm. a. Saalfeld, 3 Könige.	Martens, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.	Weitmann, Kfm. a. Gmünd, S. de Baviere.
Schnide, Candid. a. Dresden, Hotel de Prusse.	Meising, Kfm. a. Minden, schwarzes Kreuz.	Wettengel, Müller a. Oberhermannsgrün, halber
Grund, Fabr. a. Buchholz, Palmbaum.	Marr, Kfm. a. Bonn, Hotel de Baviere.	Mond.
Göbmann, Def. a. Plauen, und	Müller, Baum. a. Großenhain, St. Breslau.	Wagner, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Gonz, Def. a. Baselwalk, Stadt Wien.	Raas, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.	Westphal, Handlungsreis. a. Berlin, St. Hamb.
Gebhardt, Kfm. a. Weipert, Stadt London.	Rockert, Rent. a. Mittelreuth, St. Nürnberg.	Wendler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Steigau, Kfm. a. Tzplig, Stadt Hamburg.	Mayer, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.	Wesser, Def. a. Altenburg, Bamberger Hof

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.